**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 9 (1893)

**Heft:** 45

**Artikel:** Die Waldeisenbahnen und Waldbahnwagen von Liebrecht u. Cohrs in

Zürich

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-578601

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

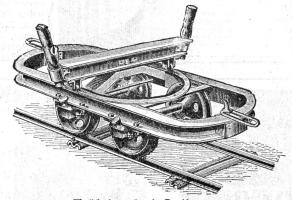
**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

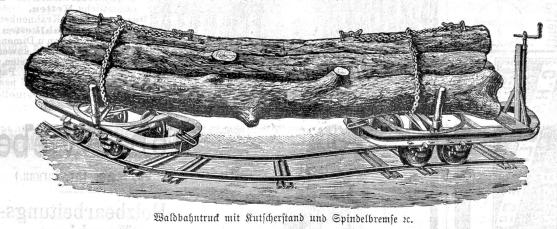
## Die Waldeisenbahnen und Waldbahnwagen von Liebrecht u. Cohrs in Zürich.

Wenn man beim Ginichlag größerer Holzmaffen und beim Transport berjelben eine vergleichenbe Roftenrechnung barüber anftellt, ob ftatt ber Begbauten nicht beffer Bald= eisenbahnen herzustellen find, jo wird fich in ben meiften

nannte Firma im ftande, Waldbahnen 34 liefern, die fich jedem Terrain leicht anpassen und sich selbst an steilen Sängen mit geringen Rosten einschneiben laffen. - Je nachbem es fich um Stammbahnen, Rebenbahnen ober fliegende Bleife handelt, find ichmale Stahlichienen zu empfehlen. Stählerne Schwellen tommen meift nur für die fliegenden Bleife in betracht. - Der Bulbbahntrud, nach nebenftehender



Baldbahntruck mit Drehfrang 2c.



Fällen ergeben, daß die letteren vorzuguziehen find. Die biretten Borteile ber Walbbahnen beftehen:

- 1. in bem geringen Bugswiberftand bei Bewegung ber Stahlraber auf ben Stahlichienen,
- 2. im Fortfall ber mit Solg, Steinen 2c. befeftigten, fteter Rorrettionen bedürfenden, teueren Fahrbahnen,
- 3. in der Möglichfeit, die Bahnen rasch und leicht gu verlegen, abzubrechen, wieder zu verlegen, und event. für andere Arbeiten gu bermenden.

Alle diese Borteile zusammengenommen ergeben aber eine ungemein große Ersparnis an Zeit und Roften und befürworten an fich die Unschaffung ber Waldbahnen. Walbbahnen eignen fich auch in folden Fällen, wo gewöhnliche Wege-Anlagen fo teuer find, daß ein gewinnbringender Abfat bes Solzes nicht mehr möglich ift. Man barf annehmen, bag ein Zweigespann auf einer Balbeifenbahn mit einigen Prozent Steigung bei mittelgut gelegenen Bleifen ca. 10,000 Rg. auf horizontaler Strede ca. 12,000 Rg. burchschnittlich fortschafft, während biefe Leiftungen auf bestunterhaltenen, chauffierten Waldwegen nur ca. 4500 bezw. ca. 5500 Kg. betragen.

Auf Grund langjähriger Erfahrungen ift bie oben ge-Stigge, ift bas Zwedmäßigfte, mas auf biefem Bebiete existiert. Bei Konstruttion besselben find 2 Buntte gang befonders berücksichtigt worden:

- 1. Größte Dauerhaftigkeit verbunden mit möglichft geringem Gewicht.
- 2. Die Fähigfeit, fich bem Terrain leicht anzuschmiegen, Rurven und Steigungen leicht zu überwinden.

Die größere Stizze zeigt, in welcher Weise biese Trucks zum Transporte von Langholz verwendet werden.

Die Firma Liebrecht u. Cohrs in Rurich liefert berartige Balbeifenbahnen fomplet, mit allem Bubehör, gegen geringe Bergütung probemeife, um fo ben Reflettanten Belegenheit gut geben, fich bor befinitiber Beschaffung einer berartigen Unlage, von beren hoher Rentabilität zu überzeugen. Sie ift gur Ausarbeitung von Spezial-Roftenanichlägen gern erbötig. Bährend ein gewöhnlicher Wagen für Langholz ein Gewicht von ca. 1200 Rg. hat, wiegen 2 Balbbahnwagen zusammen nur girka 500 Rg. Die letteren ergeben also eine Differeng bes toten Gewichtes gu gunften bes Balbbahnbetriebes, welche allein ichon bem ungefähren Bewicht eines Festmeters Solg gleichkommt.